

# Eine lebenslange Leidenschaft

Von der Wiege bis zum heutigen Tag – die Liebe einer Berliner Sammlerin zu Steiff dauert bereits Jahrzehnte an.

Ursula Fellberg,  
als Kind mit ihren  
Eltern 1951 und heute



**Manche Menschen beginnen als Kinder mit dem Sammeln von Steiff und andere als Erwachsene. Doch unser Ehren-gast in dieser Ausgabe war schon als Baby in der Wiege absolut hingerissen von Steiff mit seinen wunderbaren Teddybären und anderen Tieren mit dem berühmten „Knopf im Ohr“! Dies ist die Geschichte von Dr. Ursula Fellberg, einer lebenslangen Sammlerin und langjährigem Club-Mitglied, die ihre Passion für Steiff mit anderen Fans über das Internet, auf Live-Vorträgen und durch Bücher teilt.**

Dr. Fellberg wurde in Berlin geboren und erhielt ihren ersten Steiff Teddybär im Jahr 1951, als sie gerade einmal fünf Monate alt war.

Er wurde später auf den Namen „Sonnyboy“ getauft. Ihre Eltern ahnten wohl nicht, dass dieses Geschenk der Beginn einer lebenslangen Leidenschaft für Steiff werden sollte. Ebenfalls zu ihren ersten Tieren zählten eine Katze von Steiff und ein Mops mit Namen „Mopsy“. Heute, fast sechs Jahrzehnte später, hat sie diese drei Tiere immer noch, obwohl man diesen wertvollen Freunden natürlich ansieht, wie sehr sie im Laufe der Zeit geliebt wurden. Es ist nicht überraschend, dass Sonnyboy immer noch ihr allerliebster Steiff Teddybär ist, auch wenn er heute schon etwas abgenutzt wirkt!

**Zu vielen besonderen Anlässen gab es ein Geschenk von Steiff. Jedes Tier hatte eine Geschichte und einen Namen und wurde zu einem Mitglied der Familie.**

Steiff spielte in der Kindheit von Dr. Fellberg eine wichtige Rolle. Zu vielen besonderen Anlässen gab es ein Geschenk von Steiff. Dies galt ganz besonders an Ostern, als die Steiff Hasen viele Schokoladeneier brachten. Die Sammlung von Dr. Fellberg erinnerte schon bald an den Berliner Zoo! Zu den Lieblingen aus ihrer Kindheit gehörten Steiff Giraffen, Elefanten, Löwen, Tiger, Vögel, der Pudel „Snobby“, eine Familie von Zotty Bären und viele andere Bauernhof-, Wald- und Dschungelfreunde. Jedes Tier hatte eine Geschichte und einen Namen und wurde zu einem Mitglied der Familie. So erinnern ihre Steiff Dackel an ihren verstorbenen Struppi – und ein Teddybär ist sogar nach ihrem Bruder Wolfgang benannt. Er starb, bevor Dr. Fellberg geboren wurde.

Als sie größer wurde, wuchs auch ihre Leidenschaft für Steiff, und heute ist ihr Interesse an Steiff und Teddybären zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden, und zwar in persönlicher wie auch beruflicher Hinsicht. Sie besitzt viele größere Sammlereditionen, zum Beispiel die Millenniumband, das Karussell, die Arche Noah und den Ewigen Kalender. Doch ein besonderes Exemplar fehlt bis heute in ihrer Sammlung: ein Studio Teddybär.

Früher erhielt Dr. Fellberg Steiff Artikel als Geschenk, heute bereist sie die Welt, um neue Steiff Schätze in der Heimat und in der Fremde zu entdecken. So ist beispielsweise der Steiff Teddybär Radetzky mit Musikwerk ein Souvenir



Dr. Felberg  
„bärige“ Bücher.

aus Wien. Vor ein paar Jahren entdeckte sie die Polo Ralph Lauren Teddybären in den Vereinigten Staaten. Und der Steiff Buddha Bär weckt schöne Erinnerungen an Sri Lanka und Singapur, Länder, in denen ihr Interesse für den Buddhismus geweckt wurde. Doch Dr. Fellberg ist auch ein großer Fan der deutschen Sondereditionen von Steiff. Zu ihren Lieblingsstücken zählen König Ludwig II, der Schäffler und die bezaubernden Oktoberfest Teddybären, die es beim Oberpollinger in München gibt. Doch auch ihre Heimatstadt Berlin – mit dem Bärenwappen – ist in der Sammlung vertreten, unter anderem mit dem Hauptmann von Köpenick, dem Eisernen Gustav, dem KaDeWe Teddybär, dem Shoppingbär und vielen weiteren.

Dr. Fellberg, früher im Management von Siemens tätig, hat ein virtuelles Teddybären-Museum mit dem Namen Bruno's Bärenmuseum ins Leben gerufen. Diese Website ist ein einzigartiger Online-Treffpunkt für Plüschtierfreunde aus aller Welt, wo diese zusammenkommen und alles Wissenswerte über Teddybären und andere Tierfreunde erfahren und sich untereinander austauschen können. Sie finden das Bärenmuseum unter [www.baerenmuseum.com](http://www.baerenmuseum.com). Natürlich sind in Bruno's Bärenmuseum viele neuere und traditionelle Steiff Schätze ausgestellt, es finden sich Informationen über den Steiff Club und seine Geschichte, Highlights und exklusive Editionen.

Neben ihrem Einsatz für das Online-Museum und ihre wachsende Plüschtiersammlung ist Dr. Fellberg auch als Rednerin und Buchautorin tätig. In spannenden, lebhaften Vorträgen nimmt sie ihre Zuhörer mit auf eine Zeitreise in das Berliner Leben um 1900. Sie bewältigt mühelos den Sprung von Preußen nach Bayern und ebenso elegant jenen von der Jahrhundert- zur Jahrtausendwende. Immer an ihrer Seite sind natürlich Teddybären, die die Rolle von berühmten – und manchmal auch berüchtigten – Persönlichkeiten spielen. Dr. Fellberg hat außerdem vier Bücher

geschrieben, in denen entzückende Bären und andere Tiere von Steiff die Hauptrolle spielen. Ihr jüngstes Buch wurde anlässlich des 25. Jahrestages des Berliner Mauerfalls veröffentlicht. Ihre Mission ist es, die „Stimme“ der Teddybären zu sein, von ihren Erlebnissen zu berichten, mit ihrem Wissen und Verständnis die hektische Welt der Menschen etwas gefühlvoller zu gestalten.

Um dafür zu sorgen, dass diese Stofftiere, die ihr so sehr am Herzen liegen, auch nach ihrem Tod in die richtigen Hände kommen, hat Dr. Fellberg testamentarisch eine gemeinnützige Stiftung errichtet. Die Stiftung soll unter dem Namen Sammlung Fellberg ein Teddybären- und Spielzeugmuseum betreiben und den Tierschutz unterstützen. Als Betreiber/Aussteller der Sammlung wären die Stiftung selbst, ein bereits bestehendes Museum oder eine Tierschutzorganisation denkbar.

Dr. Fellberg erzählt gerne, wie ihre Familie trotz der sozialpolitischen Gräben und physischen Schranken durch Steiff verbunden blieb. Die Familie Fellberg wurde durch den Bau der Berliner Mauer nach dem Zweiten Weltkrieg auseinandergerissen. Vor knapp einem Jahr traf sie zum ersten Mal nach 44 Jahren ihre Cousine Renate wieder. Nach ihrem ersten Besuch schickte Renate ihr ein Foto von dem kleinen Steiff Dackel Beppo, den sie von Dr. Felbergs Eltern Mitte der 1950er Jahre geschenkt bekommen hatte. Beppo ist offenbar ein lebenslanger Freund von Renate, der sie seit ihrer Kindheit auf jeder Reise und jedem Abenteuer begleitete. Zufällig begleitet ein ebensolcher Beppo auch Dr. Fellberg seit Jahrzehnten! Steiff verbindet also wahrhaftig Herzen, Gedanken und Menschen über Jahre hinweg, ganz unabhängig von Mauern und anderen Trennungen.

Weitere Informationen über Dr. Fellberg sowie ihre Bücher und Vorträge finden Sie unter [www.baerenzeit.com](http://www.baerenzeit.com). ■